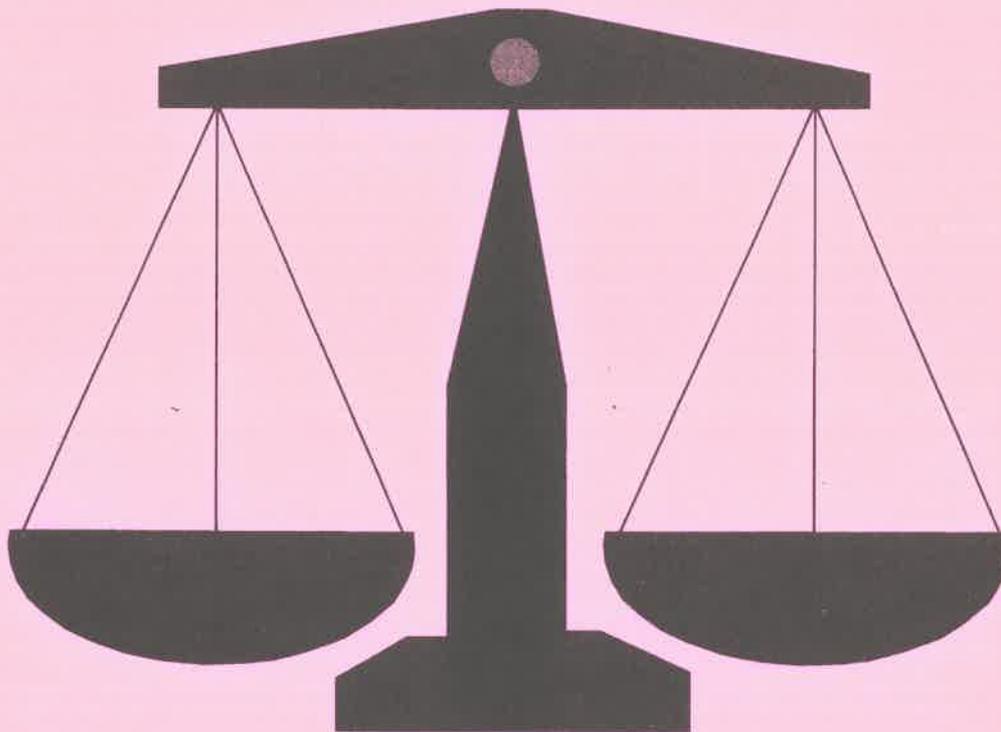


“ D’GEMENGEWO “ BÄERTREFF

No 3 / 2003

Informationsblatt vun der Gemengerôtssëtzung vum 11. Juli 2003

Erschéngt no jidder Gemengerôtssëtzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

Gemeinderatssitzung vom 11 Juli 2003

Anwesend : Georges Konsbruck Bürgermeister; Léon Conrad , Yvonne Scholtes - Bausch Schöffen ; Guy Adehm, Ed. Reisdorf, Carlo Reuter, Carlo Steimetz, Ern Walerius, Gemeinderäte.

Oé Claude, Gemeindesekretär.

Abwesend: Daleiden Pierre (Urlaub)

Bürgermeister Konsbruck eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr vor leeren Zuhörerrängen.

1) Nomination d'enseignants dans l'enseignement primaire et préscolaire à Berdorf et Weilerbach.

Wegen nichtvorhandener Kandidaturen musste dieser Punkt auf die nächste Sitzung vertagt werden.

2) Admission d'enfants habitant une autre commune à l'école primaire ou préscolaire de Berdorf.

Von der Familie Floden aus Echternach lag eine Anfrage zwecks Einschulung ihrer Tochter Anne Kristine, geboren am 20.05.1997 in Luxemburg, in die erste Primärschulklasse vor. Da die Familie zur Zeit ein Haus in unserer Ortschaft errichtet, stimmte der Gemeinderat diesem Antrag einstimmig zu. In diesem Zusammenhang lag ebenfalls ein positives Gutachten der beratenden Schulkommission vor.

Die Anfrage der Familie Grellier - Martins aus Wallendorf - Pont hinsichtlich der Einschulung ihres Sohnes Yannick, geboren am 11.11.1998, in die erste Spielschulklasse, wurde mit 6-Nein gegen 2 Ja- Stimmen (Adehm und Walerius) abgelehnt.

Frau Grellier arbeitet im Altenheim " Chat Botté " in Berdorf und ihre Kinder werden tagsüber von einer in unserer Gemeinde lebenden Pflegemutter versorgt.

Erwähnenswert ist, dass die sich aus den Mitgliedern Georges Konsbruck (Präsident), Georgette Krier-Reckinger, Marianne Streff-Wehr, Jean Muller sowie Pfarrer Carlo Morbach zusammensetzende Schulkommission in ihrer Sitzung vom 21. Mai 2003 einstimmig für die Einschulung des Kindes während des Schuljahres 2003/2004 aussprach.

Merkwürdig ist daher die jetzige Gesinnungswandlung des Herrn Bürgermeisters. Befürwortete Herr Konsbruck in der Sitzung der Schulkommission vom 21. Mai die Aufnahme des Kindes, so lehnte er zur allgemeinen Überraschung dieselbe in der Gemeinderatssitzung ab.

3) Organisation scolaire de l'enseignement musicale organisé par l'UGDA pour l'année scolaire 2003 / 2004.

Die Kurse werden während 36 Wochen in der alten Primärschule in Berdorf abgehalten.

Kursusleiter : Ambros Jürgen
aus Neuerburg (Deutschland)

90 Minuten pro Woche für Trompete/ Bügel/ Cornet
Bei diesen Kursen sind 3 Schüler eingeschrieben.

Kursusleiter : Carl Van Speybroeck
aus Sterpenich (Belgien)

240 Minuten pro Woche für Clarinette
Bei diesen Kursen sind 6 Schüler eingeschrieben.

Alle anwesenden Räte zeigten sich hiermit einverstanden.

4) Convention avec l'UGDA pour l'année scolaire 2003 / 2004.

Die Kosten der Organisation der Musikschule in Berdorf, welche von der Gemeinde übernommen werden, betragen insgesamt 16.181,28 Euro (652.751.-Flux).
Bis zu 60% dieses Betrages werden vom Kulturministerium zurückerstattet.

Dieser Punkt wurde einstimmig von den Räten angenommen.

5) Approbation de l'organisation scolaire 2003/2004 de l'enseignement primaire et de l'éducation préscolaire.

Der Schulbeginn 2003/2004 ist auf Montag, den 15. September 2003 festgesetzt. Den Ferienkalender des Unterrichtsministeriums fügen wir im Anhang (letzte Seite) bei.

Eine wesentliche Neuerung ist, dass an jedem Samstag in der **Primärschule** schulfrei ist. Dies hat zur Folge, dass morgens (von Montag bis Freitag) von 7.55 Uhr bis 12.05 Uhr unterrichtet wird. An den Nachmittagen von Montag, Mittwoch und Freitag bleibt die Unterrichtszeit in der Primärschule Berdorf unverändert (14.00 - 16.00 Uhr).

In der Primärschule in Weilerbach ist die Schulzeit morgens identisch wie in Berdorf. Nachmittags wird in Weilerbach allerdings von 13.30 bis 15.30 Uhr unterrichtet.

Die Oppositionsräte Guy Adehm, Ed. Reisdorf, Carlo Reuter und Ern Walerius zeigten sich erfreut, dass die bereits im letzten Jahr von ihnen geforderte Umfrage hinsichtlich der Einführung des "schulfreien Samstag" bei den Eltern der schulpflichtigen Kinder durchgeführt wurde. Das Resultat der Umfrage war eindeutig. 72,41% der befragten Eltern befürworteten den schulfreien Samstag.

Ebenfalls erfreulich ist die seit mehreren Jahren von der Opposition geforderte Einführung der " Cours de rattrapage et d'appui".

In der Vorschule werden die Schulzeiten wie folgt festgelegt:

Vorschule Berdorf:

Morgens: Montag bis Freitag : 8.20 Uhr - 12.05 Uhr.
Nachmittags: Montag, Mittwoch, Freitag von 14.00 - 16.00 Uhr.

Vorschule Weilerbach:

Morgens: Montag bis Freitag: 8.20 Uhr -12.05 Uhr.
Nachmittag: Montag, Mittwoch, Freitag von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr.

Für die Vorschulkinder aus Bollendorf - Pont, Weilerbach und Grundhof wird ab ihrem Eintreffen mit dem Schulbus in Berdorf gegen 7.50 Uhr bis zum Schulbeginn (8.20 Uhr) eine "surveillance" gewährleistet.

Die Opposition schlug vor, diesen gegen 7.50 Uhr aus Bollendorf-Pont eintreffenden Schulbus anschliessend für den Transport der Berdorfer Vorschulkinder einzusetzen.

Der Herr Bürgermeister versprach diesen Vorschlag zu prüfen.

Verteilung der Klasseneffektive.

Vorschule Berdorf: 34 Kinder (19 Kinder im 1. Jahr und 15 Kinder im 2. Jahr).

Lehrerin: Frau Konsbruck-Finsterwald Anette (17 Kinder)
Frau Werdel-Goedert Marie-Jeanne (17 Kinder) - Halbzeitposten
Ein Halbzeitposten bleibt noch zu besetzen.

Vorschule Weilerbach: 13 Kinder (5 im 1. Jahr und 8 im 2. Jahr)

Dieser Lehrerposten bleibt noch zu besetzen.

Die Vorschulkinder aus Berdorf und Weilerbach haben am 1. Schultag (Montag den 15. September) nachmittags schulfrei.

Primärschule Berdorf: 107 Kinder die in 6 Klassen aufgeteilt sind.

1. Klasse : 19 Schüler	Lehrerin: Pleimling Martine
2. Klasse : 18 Schüler	Lehrer: Sonveau Romain
3. Klasse : 17 Schüler	Lehrerinnen: Ludwig Florence und Zehren Cathy
4. Klasse : 20 Schüler	Lehrerin: Fellerich Manuela
5. Klasse : 14 Schüler	Lehrer: Origer Marc
6. Klasse : 19 Schüler	Lehrer: Hecker Mike

Die Titulare für Religion, Moral - und Laienunterricht, " heures de décharge, " sowie " cours de rattrapage et d'appui " bleiben noch zu besetzen.

Am 1. Schultag haben die Schüler der 1. Klasse am Nachmittag schulfrei.

Primärschule Weilerbach: 48 Schüler in 4 Klassen aufgeteilt.

1. Klasse : 5 Schüler
2. Klasse : 11 Schüler
3. Klasse : 10 Schüler
4. Klasse : 22 Schüler

Diese Lehrerposten bleiben ebenfalls noch zu besetzen.

Alsdann wurde die Schulorganisation 2003/2004 einstimmig angenommen.

6) Avis concernant le plan directeur sectoriel " Lycées ".

Worte des Lobes gab es unisono zur regionalen Lyzeenplanung, die eine flächendeckende, ausgewogene, dezentrale und somit verkehrsgünstigste Lösung im Sekundarunterricht bieten soll. Festgehalten wurde, dass die Planung eines Lyzeums in Junglinster für unsere Region äusserst interessant ist.

Einstimmig gab der Berdorfer Gemeinderat ein positives Gutachten zu der regionalen Lyzeenplanung ab.

7) Approbation de la convention concernant le lotissement " Jenseits der Sank ".

Zwischen der Gemeinde Berdorf und der S.A. HIDEGA (Firma Kurt aus Bridel) wurde eine Konvention unterschrieben betreffend das Lotissement " Jenseits der Sank ", welche die Errichtung von 36 Wohneinheiten und einer Kinderspielfläche vorsieht.

Mittels dieser Konvention wurden seitens der Gemeinde dem Promotor strikt zu respektierende Auflagen in Bezug auf urbanistische, technische und administrative Verpflichtungen auferlegt. Eine wesentliche Bedingung der Konvention ist u.a. die obligate Kostenbeteiligung des Promotors bei der Erneuerung von Kanalnetz, Pumpstation, sowie bei der Errichtung von Rückhaltebecken in der Grundhoferstrasse.

Wie üblich werden nach der Fertigstellung des Lotissementes sämtliche Infrastrukturen von der Gemeinde übernommen.

In diesem Zusammenhang bemerkte die Opposition, dass die Bevölkerung in Berdorf in den

nächsten Jahren rapide ansteigen wird.

Um aber auch in Zukunft den Bürgern Lebensqualität, attraktive, lebendige und lebenswerte Ortschaften sowie den Bedürfnissen angepasste Infrastrukturen bieten zu können, wird die Gemeinde Berdorf in absehbarer Zeit nicht mehr umhinkommen, bei Neubauten eine finanzielle Beteiligung (z.Bsp. in Form einer "taxe d'infrastructure" oder einer "taxe d'équipement") von den Zuziehenden zu erheben.

Der Schöffenrat wurde von der Opposition aufgefordert diesbezüglich der Realität ins Auge zu sehen, und sich kurzfristig konkret mit der vorstehend angesprochenen Problematik zu befassen.

Abschliessend wurde die Konvention einstimmig gutgeheissen.

8) Approbation de la convention concernant le groupe LEADER + Müllerthal.

Das LEADER + Programm ist eine bestehende Initiative der EU zur Förderung der wirtschaftlichen und soziokulturellen Entwicklung in ländlichen Gebieten.

Zwischen den 13 Gemeinden (Beaufort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Fischbach, Heffingen, Larochette, Mompach, Nommern, Reisdorf, Rosport und Waldbillig)sowie 18 direkt interessierten Vereinigungen aus unserer Gegend wurde am 19. Juli 2003 eine Konvention unterschrieben zwecks Entwicklung von gemeinsamen Strategien und von innovativen Massnahmen in unserem ländlichen Raum.

Die Vereinigung wird in Zukunft unter dem Namen " Groupe d'Action Local Leader+ Müllerthal " (GAL) funktionieren.

Die Pro-Kopf Beteiligung beträgt 6 Euro für die Gemeinden.

Einstimmig wurde diese Konvention angenommen.

9) Nomination d'un délégué effectif et d'un délégué suppléant pour le groupe LEADER + Müllerthal.

In geheimer Abstimmung wurde G. Konsbruck mit 6 - Ja Stimmen einer Enthaltung sowie einer Nein - Stimme als Effektivmitglied für die Vereinigung LEADER + Müllerthal gewählt.

L. Conrad wurde mit 5 - Ja Stimmen und 3 Nein - Stimmen für den Posten des Ersatzmitglieds ernannt.

10) Approbation de titres de recettes.

Einnahmebelege für das Jahr 2002 in Höhe von 182.322,06 Euro wurden von den Räten begutachtet und einstimmig angenommen.

11) Etat des restants.

Der Gemeindeeinnehmer trug die einzelnen Restantenposten vor. Momentan steht noch eine Gesamtsumme von 42.188,52 Euro aus. Keinem Schuldner wurde Entlastung gewährt.

Der Restantenetat wurde einstimmig vom Gemeinderat bewilligt.

Verschiedenes

Die Oppositionsräte informierten sich beim Herrn Bürgermeister zu nachstehenden Problempunkten:

A) Wann erfolgt eine Renovierung des sich in einem desolaten Zustand befindlichen Bodenbelags des Berdorfer Kiosks? (zentimetertiefe offene Fugen, sowie vom Frost in Mitleidenschaft gezogene Bodenplatten). Warum ist diese Instandsetzungsarbeit nicht gelegentlich der

letztjährigen Restaurierung des Kiosks getätigt worden?

Weder der Bürgermeister noch seine beiden Schöffen wollten hierzu eine klare Position beziehen.

B) Besteht eine Möglichkeit den Gefahrenpunkt vor dem Hotel Pérécop zu beseitigen? Könnten Lösungen, wie Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 50, (momentan ist Tempo 90 erlaubt) sowie Verlegung der Bushaltestelle um etliche Meter oberhalb des Hotels Richtung Berdorf Alternativen zu der bestehenden Situation darstellen?

Herr Konsbruck wies darauf hin, dass die bestehende Bushaltestelle effektiv nicht reglementiert sei. Desweiteren sei eine Verlegung der Ortstafel mit Tempolimit 50 unterhalb des Hotel Pérécop nicht möglich, so der Bürgermeister weiter, da die Ortstafel prinzipiell durch die Strassenbau - verwaltung dort angebracht wird, wo der Bauperimeter beginnt.

Die Opposition machte allerdings darauf aufmerksam, dass auf spezielle Anfrage hin bei der Strassenbauverwaltung eine Ausnahmeregelung für den Standort der Ortstafel bewirkt werden kann. Allerdings muss der Bebauungsplan (PAG) der Gemeinde Berdorf einer diesbezüglichen Anfrage beiliegen. Dadurch bedingt, dass die Gemeinde Berdorf landesweit die einzige Gemeinde ist, die zur Zeit über keinen Bebauungsplan verfügt (bestehender provisorischer PAG von Minister Wolter am 23. Januar 2003 annulliert), so die Opposition weiter, stelle dieser Tatbestand unglücklicherweise wiederum einen Hemmschuh für eine mögliche Ausnahmeregelung dar.

C) Wann wird die sich nicht schliessende Haupteingangstür des Berdorfer Friedhofs repariert?

Gemäss Aussage vom Bürgermeister ist dieses Problem auf einen Mauerriss zurückzuführen. Er versicherte diesen Misstand beheben zu lassen. Beim Schreiben dieser Zeilen können wir ihnen berichten, dass die Reparatur in der Zwischenzeit erfolgt ist.

D) Besteht die Möglichkeit einer Verkehrsberuhigung in der Ortschaft Kalkesbach, um der oftmals übertriebenen Raserei entgegen zu wirken?

Der Bürgermeister versprach kurzfristig eine Analyse der Problematik unter Einbeziehung der lokalen Verkehrskommission vorzunehmen.

° Rat Ern Walerius trug eine Beschwerde von Frau Hartz Josette aus der Grundhoferstrasse in Berdorf vor. Besagte Einwohnerin ist nicht mit der übermässig hohen Bodenaufschüttung hinter den Neubauten gelegen oberhalb ihres Hauses einverstanden (Überschwemmungsgefahr bei starkem Regen; teilweise versperrte Sicht; usw.....)

Bürgermeister Konsbruck versprach dem Rat, dass der Boden auf jedenfall wieder zum Teil abgetragen werde.

Informationshalber teilen wir ihnen mit, dass die Bodenmasse zwischenzeitlich bereits reduziert wurde.

° Rat Guy Adehm brachte eine Beanstandung von Frau Irène Petit wohnhaft in der Consdorfer - strasse in Berdorf vor. Bedingt durch notwendig gewordene Anpassungsarbeiten vor dem Haus

besagter Einwohnerin nach der Erneuerung der Strasse Ende der neunziger Jahre entstand ein erheblicher Absatz vor dem Hauseingang. Obwohl der Bürgermeister vor den letzten Gemeindewahlen die Anfertigung eines Geländers versprach, sei gemäss Frau Petit bis dato nichts erfolgt.

Zunächst wies der Bürgermeister den Rat darauf hin, dass die gemachte Zusage nicht das Geringste mit den Kommunalwahlen zu tun hatte. Anschliessend versprach er aber das Versäumte kurzfristig nachzuholen.

° Rat Adehm Guy wollte desweiteren wissen, warum die Wasserbesprühungsanlage der neuen gemeindeeigenen Kehrmaschine, welche der Vermeidung von Staubbildung dient, vom Fahrer bei trockenem Wetter nicht **vor allen** Wohnhäusern eingeschaltet wird?

In knappen Zügen gab Bürgermeister Konsbruck dem Rat zu verstehen, er solle sich für Probleme dieser Art an den hierarchischen Chef von Herrn Poos, und zwar Gemeindegewärter Herrn Carlo Wagner wenden.

° Gemäss Rat Ern Walerius beklagten sich die Eigentümer der beiden kürzlich im hinteren Teil der Strasse in der Laach errichteten Häuser, dass die Baufirma " Maitres Maçons " angeblich von der Gemeinde Berdorf keine Genehmigung für die Asphaltierung des privaten Zufahrtsweges erhalte.

In diesem Zusammenhang wollte der Rat vom Bürgermeister wissen, ob die Gemeinde effektiv diese Genehmigung verweigere.

Bisher sei noch keine diesbezügliche Anfrage seitens der Baufirma " Maitres Maçons " an die Gemeinde herangetragen worden, so der Bürgermeister. Im Falle eines Genehmigungsantrages sehe er jedoch keinen Anlass das Gesuch zu verweigern.

Sinn - und zwecklos ist es den zum Abschluss von Schöffin Yvonne Scholtes - Bausch geleisteten Diskussionsbeitrag zu kommentieren: " Här Walerius, ech verstinn einfach nët virwat d'Leit lech ëmmer froen wann se e Problem hun. Dir sët dach nëmnen e klengen Conseiller !"

#####

Die Gemeinderatssitzung war gegen 21.30 Uhr beendet.

3.2.7 Calendrier des vacances et congés scolaires pour l'éducation préscolaire et l'enseignement primaire

L'année scolaire commence le lundi, 15 septembre 2003 et prend fin le jeudi, 15 juillet 2004.

1. Le congé de la Toussaint commence le samedi, 25 octobre 2003 et finit le dimanche, 2 novembre 2003.
2. Jour de congé pour la fête de la St Nicolas : le samedi, 6 décembre 2003
3. Les vacances de Noël commencent le samedi, 20 décembre 2003 et finissent le dimanche, 4 janvier 2004.
4. Le congé de Carnaval commence le samedi, 21 février 2004 et finit le dimanche, 29 février 2004.
5. Les vacances de Pâques commencent le samedi, 3 avril 2004 et finissent le dimanche, 18 avril 2004.
6. Jour de congé pour la Fête du Travail: le samedi, 1er mai 2004.
7. Jour de congé pour l'Ascension : le jeudi, 20 mai 2004.
8. Le congé de la Pentecôte commence le samedi, 29 mai 2004 et finit le dimanche, 6 juin 2004.
9. Jour de congé pour la célébration publique de l'anniversaire de S.A.R. le Grand-Duc: le mercredi, 23 juin 2004.
10. Les vacances d'été commencent le vendredi, 16 juillet 2004 et finissent le jeudi, 14 septembre 2004.

Remarques :

- 1) Le lundi, 15 septembre 2003, premier jour de classe de la nouvelle année scolaire 2003/2004 est une journée entière de classe exception faite pour l'éducation préscolaire et les classes de 1^{re} année d'études de l'enseignement primaire qui chôment l'après-midi. Selon les besoins, un service d'accueil est à prévoir.
- 2) Les classes chôment le jour du pèlerinage à Notre-Dame de Luxembourg.
- 3) La veille des vacances de la Toussaint, de Noël, de Carnaval, de Pâques et de la Pentecôte, les élèves sont congédiés à la fin des cours de l'après-midi, c'est-à-dire le vendredi à 16.00 heures.
- 4) Le lendemain de la 1^{re} communion, les classes de 3^e année d'études fonctionnent normalement. Toutefois, les enseignants de ces classes voudront bien accepter d'éventuelles excuses écrites concernant les absences d'élèves au cours de la matinée.

